

STUFE 3 - WISSEN ERWERBEN

LIEBES LERNLUST-BÜNDNIS,

im letzten Newsletter haben wir uns angeschaut, welche Voraussetzungen gute Dialoge brauchen. In diesem dritten Newsletter gehen wir einen Schritt weiter. Diesmal teilen wir das Wissen, das für Euch und die Beteiligten in der Schule wichtig ist, um sich mit der Veränderung des Bildungssystems auseinander zu setzen. Oftmals haben wir ein richtiges Gefühl für die Veränderung, die es braucht. Doch dann fehlt es Lehrkräften, Schulleitungen und Eltern an Wissen und einer klaren Argumentationsgrundlage für die eigene Position. Die neuen Rahmenbedingungen werden in der Lehrer:innen Ausbildung und Fortbildung nur zum Teil vermittelt. Die notwendige Begleitung, um in eine neue Kultur des Lehrens und Lernens hinzuwachsen, ist sowohl für angehende Lehrkräfte als auch für Schulleitungen und Lehrkräfte in Schulen zu wenig vorhanden.

Wir machen Euch heute mit dem OECD-Lernkompass 2030 und dem Nationalen Aktionsplan für Bildung für nachhaltige Entwicklung bekannt. Beide helfen, um mit Schulleitungen, Lehrkräften oder dem Kollegium, genauso wie in Eurem Bündnis über eine neue Vision von Schule zu sprechen. Der beste Ort dafür ist nicht unbedingt das Schulgebäude. Wie wäre es mit einem neutralen Raum außerhalb der Schule? Die Rahmenbedingungen stehen bereits für ein anderes Lernen, das die angeborene Begeisterungsfähigkeit und Kreativität der Kinder und Jugendlichen, ihre Lust am Lernen, Entdecken und Gestalten in den Fokus rückt.

OECD-LERNKOMPASS 2030

Der OECD-Lernkompass 2030 wurde 2019 in Vancouver vorgestellt. Er zeigt die neuen Rahmenbedingungen für ein Lernen und Lehren im 21. Jahrhundert. Andreas Schleicher, Leiter des Direktorats Bildung der OECD definiert die Notwendigkeit:

„Die Welt belohnt uns nicht mehr allein für das, was wir wissen – Google weiß ja schon alles –, sondern für das, was wir mit dem, was wir wissen, tun können. In der Zukunft wird es darum gehen, die künstliche Intelligenz von Computern mit den kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten und Werten von Menschen zu verknüpfen. Es werden unsere Vorstellungskraft, unser Bewusstsein und unser Verantwortungsgefühl sein, die uns helfen werden, Technologien zu nutzen, um die Welt zum Besseren zu gestalten. Erfolg in der Bildung bedeutet nicht nur das Lernen von Sprachen, Mathematik oder Geschichte, sondern auch die Entwicklung von Identität, Handlungsfähigkeit und Sinnhaftigkeit. Es geht darum, Neugier und Wissensdurst zu wecken, den Intellekt für Neues zu öffnen. Es geht um Mitgefühl, darum, die Herzen zu öffnen. Und es geht um Mut, um die Fähigkeit, unsere kognitiven, sozialen und emotionalen Ressourcen zu mobilisieren.“

https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf

Im Lernkompass wird herausgearbeitet, welches Wissen, welche Kompetenzen, welche Haltungen und Werte Schülerinnen und Schüler benötigen, um aktiv eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Es geht darum Möglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen. Dafür brauchen sie Raum, um eigenständig zu gestalten und zu handeln. Ihr Lernen erfolgt in realen Situationen und in der Einbettung des Wissens in seinem natürlichen und gesellschaftlichen Umfeld. Es wird getragen durch unterstützende und wertschätzende Beziehungen mit Gleichaltrigen, Lehrkräften und Eltern. Die Herausbildung von Haltung und Werten, die es den Kindern und Jugendlichen von heute ermöglichen, sich für ihr individuelles und das gemeinschaftliche Wohlergehen von Gesellschaft und Umwelt einzusetzen, gehen mit diesem Wissenserwerb Hand in Hand. Neben dem reinen Wissen sind die nachfolgenden Kompetenzen als gleichwertig anzusehen:

- Kognitive Fähigkeiten wie kritisches Denken, kreatives Denken, Lernen zu lernen und Selbstregulierung;
- Soziale und emotionale Fähigkeiten wie Empathie, Selbstwirksamkeit, Verantwortung und Zusammenarbeit;
- Praktische und physische Fähigkeiten wie der Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die deutsche Version vom OECD-Lernkompass 2030 kann hier heruntergeladen werden:

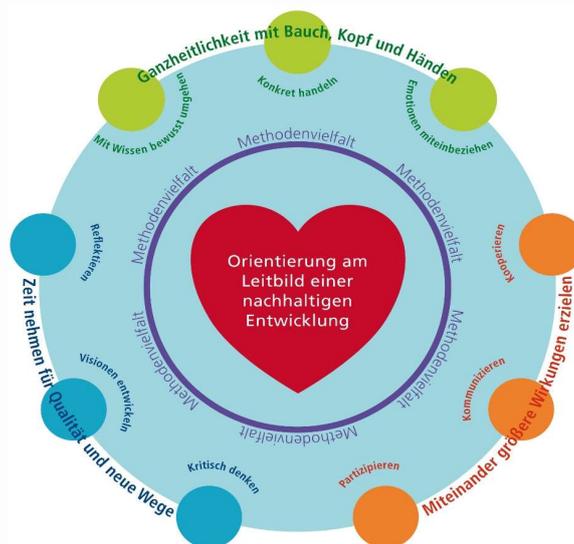
https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf

NATIONALER AKTIONSPLAN BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

In Deutschland wurde zudem zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015 der Nationale Aktionsplan für nachhaltige Bildung ins Leben gerufen. Dieser möchte die Lernlandschaft verändern hin zu zukunftsfähigem Denken und Handeln. https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne_node.html

Im neu überarbeiteten BNE 2030 wird seitens der UNESCO ein dringender Aufruf zur Umsetzung des BNE niedergelegt. Die bisherige Umsetzung in den Ländern ist zu eng, zu gering und immer noch zu sehr auf reine Wissensvermittlung ausgerichtet. Damit aber kann sich die transformative Kraft nicht entfalten! „Mitgliedsstaaten, globale und regionale Akteure sind aufgerufen Maßnahmen und Aktivitäten zu den fünf Handlungsfeldern – 1. politische Unterstützung, 2. ganzheitliche Transformation von Lehr- und Lernumgebungen, 3. Kompetenzentwicklung von Lehrenden, 4. Stärkung und Mobilisierung der Jugend und 5. Förderung der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene – zu entwickeln!“ <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000374802>

Klar aufbereitet wurde der BNE auf dieser österreichischen Seite: <https://bildung2030.at/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bne-kompetenzen/>



All diese bereits vorhandenen Rahmenbedingungen sollen die Transformation im Bildungswesen unterstützen. Obwohl die Ausgestaltung von BNE bereits seit Jahren bekannt und begrüßt wird, arbeitet unser Bildungssystem mit alten Methoden – z.B. Noten, Leistungsdruck, Normvorgaben für Wissenserwerb. Und die Schulen stecken im Dilemma, denn die strukturellen Vorgaben zu Lerninhalten, Lernzielen, Leistungstests, Lehrmethoden u.v.m. sind festgefahren. Es werden seitens der aufsichtführenden Behörden abrechenbare Ergebnisse erwartet, um die auch mit den Pisa-Studien festgesetzten Bildungsstandards nachweisen zu können. Das Vertrauen in die neuen Möglichkeiten fehlt. Es liegt also an uns, vor Ort für die Bildung der Zukunft einzustehen und miteinander den OECD-Lernkompass 2030 sowie BNE 2030 in die Umsetzung zu bringen.

Für einen gemeinsamen Lernprozess schaut auf unserer Website – Aula -Ortsbündnisse – und -Aula-Wissen - vorbei. Hier findet ihr Informationen, Workshops und gelingende Ideen. Und teilt Eure Erfahrungen mit uns, so dass auch andere Ortsbündnisse davon lernen können unter: gemeinsam@lernlust.jetzt

Wir wünschen Euch viel Neugierde beim Wissenserwerb!

Corinna und das LernLust Team